

Zeitungschronik: Lingen vor 100 Jahren – August 1920 –

3. Aug.: „Wer mir den Dieb namhaft macht, welcher mein Namensschild von der Hauspforte gestohlen hat, erhält Belohnung. Rechtsanwalt Meyer, Bürgermeister a.D.“ (LW)

3. Aug.: „Lebensmittel aus Holland. (...) Der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung in Berlin hat (...) die bisher bestandene Vergünstigung, Lebensmittel aller Art bis zu je 1 Kilogramm im Grenzverkehr ohne besondere Einfuhrbewilligung nach Deutschland einführen zu dürfen, für den Verkehr an der holländischen Grenze zurückgezogen.“ (LW)

7. Aug.: „Warnung. Der Oberpräsident macht bekannt: Die restlose Entwaffnung der gesamten Zivilbevölkerung muß in den nächsten Monaten durchgeführt werden. Jeder offene und erst recht jeder geheime Zusammenschluß von Bewaffneten ist nach den Abmachungen von Spaa unbedingt verboten.“ (LW)

10. Aug.: „Mordversuch und Selbstmord. Gestern Abend gegen 8 Uhr feuerte in einem Nebenzimmer des Hotels Rave der Werkmeister G. mehrere Schüsse auf ein 25 Jahre altes von hier stammendes Fräulein mit der er seit Jahren ein Liebesverhältnis hatte. Hierauf richtete er die Waffe gegen sich selbst. Beide wurden schwer verletzt. Durch die scharfen Schüsse wurden die im Hotel befindlichen Gäste sowie das Hotelpersonal in nicht geringe Aufregung versetzt. Nachdem die Polizei den Tatbestand aufgenommen hatte, erfolgte die Ueberführung der beiden Verletzten in das Krankenhaus. G. verstarb noch in letzter Nacht. Das betrübende Ereignis bildete gestern und heute das allgemeine Gesprächsthema in der Stadt. Die Tat G. wird umso mehr verurteilt, da G. der schon ein starker Fünfziger ist, auch verheirateter Familienvater ist.“ (LW)

12. Aug.: „Der 6. Punkt der Tagesordnung betraf die Hergabe einer Rennbahn an den sich vor Kurzem gebildeten Rennverein.

Die Versammlung beschloß, bis nach erfolgter Ortsbesichtigung am nächsten Sonnabend die Entscheidung auszusetzen. Der Stadt Lingen als Vorort des Emslandes bietet sich nach den Ausführungen des H. Senators Gilles große Vorteile, wenn in Lingen eine Rennbahn geschaffen würde, die vor allem einen großen Fremdenstrom bringt. (...) Zur Brot- und Mehlevorsorgung teilte Herr Senator Gilles mit, daß 160 Zentner Mehl seitens der Bäckermeister im letzten Monat zu viel verbraucht worden seien. (...) Angesichts dieser Sachlage schlägt der Magistrat vor, mit Beginn des neuen Wirtschaftsjahres die Brot- und Mehlevorsorgung der Stadt dem Kreise zu übertragen. (...) In die Kommission betreffend Abbau des Kriegswirtschaftsamtes, vor allem zur Aufhebung der Städt. Verkaufsstelle werden die Herren Schmitz, Hackmann, Tesch, Gelshorn, Blöhning und Wolbeck gewählt. (...) Nach Schluß der Tagesordnung wurde noch in eine Besprechung über den Stand der Elektrizitätsbeschaffungsfrage eingetreten. (...) In der Debatte wurde u. a. energisch verlangt, daß (...) entschlossenes Handeln jetzt dringend nötig sei, um womöglich noch in diesem Winter der Einwohnerschaft elektrisches Licht liefern zu können.“ (LW)

12. Aug.: „Der Gymnasial-Turn- und Ruderverein kann in diesem Jahre sein 40jähriges Stiftungsfest feiern. Als einer der ältesten Schülerrudervereine Deutschlands kann er auf eine lange Spanne Zeit schöner segensreicher Tätigkeit zurückblicken.“ (LW)

14. Aug.: „Kriegsgefangenenheimkehrfest. ‚Der Abend soll unter dem Zeichen der Freude und des Dankes stehen‘, so rief uns der Vorsitzende des Arbeitsausschusses der Kriegsgefangenen Heimkehrstelle in seiner Ansprache zu; und in der Tat, Dank und Freude beherrschte alle Teilnehmer. Zu einer Begrüßungsfeier waren am gestrigen Abend die heimgekehrten Kriegsgefangenen Lingen eingeladen. Man wollte es ihnen noch einmal deutlich zeigen, welche Freude die Heimat über ihre

Rückkehr empfinde, und mit welchem Vertrauen sie ihren wiedergeschickten Volksgenossen entgegentritt.“ (LW)

17. Aug.: „Die Maul- und Klauen-seuche hat im Kreise einen solchen Umfang angenommen, daß sie zur Bekämpfung erforderlichen amtlichen Funktionen vom Kreistierarzt allein nicht mehr wahrgenommen werden können. Den Privattierärzten Robben in Lingen, Engelhardt und Lucas in Freren sind deshalb wegen des zeitigen Herrschens der Seuche zu deren Bekämpfung amtliche Befugnisse eingeräumt.“ (LW)

17. Aug.: „Kriegsbeschädigte (können) kleinere Ausbesserungen an ihren künstlichen Gliedern usw. bis zum Betrage von 50 Mark selbst ausführen lassen und die verauslagten Kosten zur Erstattung anfordern. (...) Kreiswohlfahrtsamt“ (LW)

17. Aug.: „Der in Lingen neu gegründete Rennverein wünscht die Hergabe eines 25 Meter breiten Streifens rund um das hinter Fischer (Stadtflur) liegende unlangst mittels Dampfpluges bearbeiteten städtischen Geländes. Die Kollegen erklärten sich grundsätzlich damit einverstanden. (...) Antrag verschiedener Interessenten auf Verlängerung eines Weges am Mühlenberg wird abgelehnt mit der Begründung, daß der Mühlenberg für den künftigen Friedhof unbebaut bleiben müsse.“ (LW)

21. Aug.: „Heute morgen ist Schwester Felicitas, die seit 26 Jahren, davon 13 als Oberin im hiesigen St. Bonifatiushospital tätig gewesen ist, abgereist, um ihren neuen vom Mutterhause in Münster angewiesenen Wirkungskreis anzutreten. (...) Ihre Nachfolgerin, Schwester Viktoria, hat ihr Amt bereits angetreten.“ (LW)

26. Aug.: „Nachdem die Fleischkarte aufgehoben ist, (...) (haben sich) sämtliche Fleischversorgungsberechtigten der Stadt Lingen (...) bei einem in der Stadt ansässigen Schlachter in eine Kundenliste eintragen zu lassen. (...) Der Magistrat“ (LW)



28. Aug.: „Nachdem die Stadt Lingen in entgegenkommener Weise einen günstig gelegenen Platz zur Abhaltung von Pferderennen zur Verfügung gestellt hat, beabsichtigt nunmehr die unter dem Vorsitze des Rittmeisters d. Res. Graf von Galen zusammengetretene Rennkommission, baldmöglichst zur Gründung eines das ganze Emsland umfassenden Rennvereins zu schreiten. (...) Man hofft dadurch nicht nur die Pferdezuucht im Emslande zu fördern, sondern auch mit den Jahren den Renntag zu einem Volksfest für unsere engere Heimat zu gestalten, wo sich alle guten Freunde und Bekannten aus dem ganzen Emslande ihr regelmäßiges jährliches Stelldichein auf dem grünen Rasen geben können.“ (LV)

Aus dem Lingener Volksboten (LV) und dem Lingenschen Wochenblatt (LW) zusammengestellt vom Stadtarchiv Lingen.

Die Zeitungen sind einsehbar im Stadtarchiv Lingen, Baccumer Str. 22, 49808 Lingen (Ems). www.stadtarchiv-lingen.de

Bilderquiz des Stadtarchivs Wer kennt sich in Lingen aus?



Wo entstand dieses Foto ?

Sie wissen die Antwort? Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an: **DER LINGENER, Bilderquiz, Neue Straße 2, 49808 Lingen (Ems)** oder per E-Mail an: info@medienwerkstatt-lingen.de. Zu gewinnen ist ein heimatgeschichtliches Buch. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los.
Einsendeschluss ist der 15. August 2020.

Die Lösung aus dem Juli-Heft: Es handelte sich um die Sturmstraße.

Der Gewinner/die Gewinnerin wird schriftlich benachrichtigt.

Herzlichen Glückwunsch!